

Jenseits von Etosha

Etosha Heights ist das größte private Wildreservat, das unmittelbar an den Etosha-Nationalpark grenzt. Die Zäune zum staatlichen Park sind offen. Dies nutzen Löwen, Elefanten, Nashörner und anderes Wild zu Ausflügen über die Grenze – perfekte Bedingungen für geführte Safaris. Von Jutta Lemcke

Wer Etosha-Feeling sucht, aber Komfort und besonderen Service genießen möchte, kann sich in privaten Wildreservaten einmieten. Offroad-Fahrten und Sundowner in der Natur sind dort Standard.

M

Horizont verabschiedet. Die blaue Stunde hält Einzug und färbt den Himmel blassviolett. Ein paar versprengte Wolkenhaufen leuchten in hellem Pink. Unten in der struppigen Savanne lösen sich die Farben in Grautöne auf – die Dämmerung zieht auf. „Löwen“, murmelt Guide Mikel, „viele Löwen.“

Das kleine Menschengrübchen auf dem Safarifahrzeug starrt ins Zwielficht. Nichts ist zu sehen. „Sie kommen aus dem Nationalpark direkt auf uns zu“, flüstert Mikel. Es ist still im Wagen, nur das Klackern der Steine unter den Rädern und

verlassen, der zweite, ein paar Meter dahinter, dass Farmtiere in den Park eindringen. Das haben sich Menschen ausgedacht. Doch die Vierbeiner scheren sich nicht darum. Beide Zäune sind auf einer Länge von gut 20 Metern niedergetrampelt. Dafür sind in der Regel Elefanten verantwortlich, für die solche Zäune keine wirklichen Hindernisse sind.

DOCH DAS interessiert die Safaribesucher im Moment wenig. Denn schemenhaft zeigen sich jetzt in der Ferne sandfarbene Flecken, die durchs halbhohe Gras gleiten.



Foto: Jutta Lemcke

Mikel Haindonga sieht sie zu- erst – oder ist es sein Instinkt? Er schwenkt den Landcruiser im schwammigen Sand nach rechts und rumpelt über ein paar scharfkantige Dolomitsteine. Der Allrad zwängt sich durch die sperrigen Äste von Mopanebäumen, die kratzend über den Lack rutschen.

Der golden leuchtende Sonnenball hat sich bereits hinter den

das Quietschen des Getriebes sind zu hören. Selbst Mikel, der sonst keine Gelegenheit zu einer spaßigen Wildlife-Anekdote auslässt, schweigt.

PLÖTZLICH IST Schluss für den Land Cruiser. Er steht vor einem Zaun. Besser gesagt, vor zwei Zäunen. Einer soll verhindern, dass die Tiere den Etosha-Nationalpark

Da die Zäune zum benachbarten Nationalpark undicht sind, wandern Löwen regelmäßig ins Wildreservat.

Das müssen die Löwen sein. Sind es zwei oder drei? Es werden immer mehr. Zielstrebig nähern sie sich dem niedergedrückten Zaun. Man erkennt Weibchen, zwei Männchen mit wallenden Mähnen und ein paar Teenager.

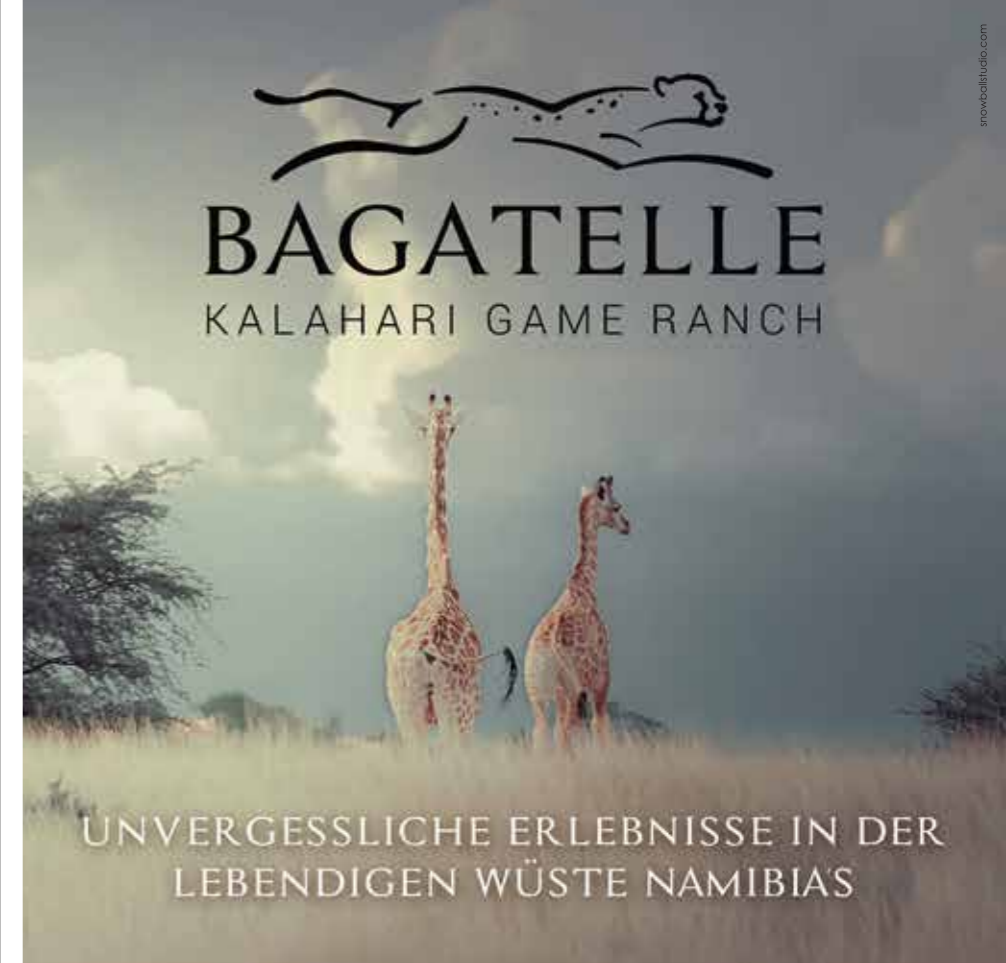
Sie kommen so nahe, dass man ihre Augen in der Dämmerung glimmen sieht. Es sind zwölf geschmeidige Großkatzen, die mit ihren weichen Tatzen eine nach der anderen über die am Boden liegenden Stangen und Zaundrähte steigen. Adieu Nationalpark, willkommen im privaten Wildreservat.

Mikel Haindonga schnappt hörbar nach Luft. „Das ist sensationell. Macht schnell Fotos. Das ist der Beweis!“ Der sonst tiefenentspannte Guide gerät nicht wegen der Löwen an sich in Begeisterung. Er ist aus dem Häuschen, weil die Katzen tatsächlich über den Zaun steigen und den staatlichen Nationalpark verlassen, um in Etosha Heights am Wasserloch zu trinken.

ZÄUNE JA ODER NEIN – das ist vielerorts eine Grundsatzfrage und wird auch in Etosha Heights heftig diskutiert. Das Naturschutzgebiet ist mit einer Fläche von 65.000 Hektar (650 Quadratkilometer) das größte private Reservat, das – auf einer Länge von 65 Kilometern – direkt an den Nationalpark grenzt.

Bis 2004 hatten auf dem Areal Rinderfarmen ihren Sitz, dann wurde es zum Jagdgebiet und 2017 zu einem Wildreservat, das sich inzwischen über einen großen Tierbestand freut und zu einer Alternative für Etosha-Fans wird. „Hier in Etosha Heights wollen wir keine Zäune zum angrenzenden Nationalpark“, sagt Prof. Dr. Morgan Hauptfleisch. Er ist Direktor der Namibia University of Science and Technology (NUST) und spezialisiert auf Biodiversität.

Der passionierte Naturschützer sitzt in der offenen Lobby der Safarihoeck Lodge, der exklusivsten der drei Unterkünfte in Etosha Heights, nippt an einem Cappuccino und freut sich über die Giraffen und das Spitzmaulnashorn, die gerade am Wasserloch vor der Terrasse ihren Durst löschen. Der Professor aus Windhoek ist bodenständig wie ein Farmer und begegnet jedem, vom



Ranch Tel: +264 63 240 982 - Buchungen: +264 61 250725
 info@bagatelle-kalahari-gameranch.com
 www.bagatelle-kalahari-gameranch.com

Doktoranden bis zum Gartenjungen, konsequent auf Augenhöhe.

„**FRÜHER SETZTE** man auf Zäune und Waffen“, erklärt er. „Heute versuchen wir, den Tieren mehr Freiraum zu geben und ursprüngliche Migrationsrouten zu öffnen. Außerdem arbeiten wir eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen. Nur wenn wir ihnen bei ihren Problemen helfen, werden sie unsere Naturschutzmaßnahmen unterstützen.“

Dann legt er schwungvoll sein Bein auf den Tisch, am Fuß einen



Safariguide Mikel Haindonga gleicht einem wandelnden Lexikon und ist ein unterhaltsamer Geschichtenerzähler (links). Oryxe fühlen sich in der Etosha-Region zu Hause. Nicht umsonst ist die Antilope das Wappentier Namibias (unten).

Die staatlichen Parkverwalter haben zugestimmt. Voraussetzung war, dass Etosha Heights seine eigenen Grenzen zum umliegenden Farmland durch effektive Elektrozäune schützt. Dieser Umstand und die Bereitstellung einer schlagkräftigen Anti-Wilderer-Einheit führte auch dazu, dass Etosha Heights eine gute Anzahl von Spitzmaulnashörnern, die in Namibia alle in Staatsbesitz sind, zugesprochen bekam.

Wer durch das Reservat fährt, kann sich von dem Erfolg der zahlreichen Wildlife-Projekte überzeugen. Auf dem weitläufigen Areal tummeln sich rund 400 Elefanten, 1.400 Zebras, 1.200 Eland-Antilopen, 600 Giraffen sowie vier Löwenfamilien und viele Breit- sowie Spitzmaulnashörner.

Die nackten Zahlen erwachen zum Leben, wenn man mit Mikel Haindonga

auf Safarifahrt geht. Der temperamentvolle Guide mit dem ansteckenden Lachen ist nicht nur ein wandelndes Lexikon, sondern auch ein begnadeter Geschichtenerzähler und versierter Spurenleser. Er entdeckt kunstvoll gemusterte Pantherschildkröten im Gras, zeigt Gruseltierchen wie Killerbienen oder dicke, spinnenjagende Wespen.

ER WEISS, dass der Trauerdrongo, ein streitsüchtiger Vogel mit roter Iris, 14 verschiedene Klapper- und Singlaute ausstößt und

Schuh aus Hartmannzebra-Fell. Er kennt die irritierten Reaktionen. Den Schuh hat er auf einer der umliegenden Farmen gekauft. „Sie sind von Mama Eva. Mit dem Geld, das sie damit verdient, schickt sie ihre Kinder auf die Universität. Mama Eva profitiert von der Tierwelt und unterstützt uns deshalb dabei, sie langfristig zu schützen. So simpel ist das.“

Für Morgan und seine studentischen Mitstreiter ist Etosha Heights das perfekte Forschungsgebiet. „Ein lebendes Labor, um die Tier- und

Pflanzenwelt in der Trockensavanne Namibias zu erkunden“, sagt er. Der auf Naturschutz spezialisierte Safarianbieter- und Lodgebetreiber Natural Selection, der Etosha Heights betreut, lässt den Wissenschaftlern freie Hand. Verschiedene Projekte wie das Tracken von Wildtieren per GPS-Halsband, das Aufstellen von Kamerafallen oder Klimamessstationen liefern den Wissenschaftlern wichtige Daten, um sinnvollen Naturschutz zu betreiben.

Dazu gehört auch das Öffnen der Zäune zum Etosha-Nationalpark.



Entdecke Namibia!

individuell planen & preiswert buchen

Maßgeschneiderte
Selbstfahrerreisen
nach Ihren Wünschen
inkl. Wegbeschreibungen,
24-Std.-Notfallnummer uvm.
13 Tage klassische Rundreise
zu den Höhepunkten
ab 1.098,-€
pro Person

Besuchen Sie jetzt die
schönsten Safariplätze und
entdecken Sie die Wildnis Afrikas:
www.abendsonneafrika.de



Abendsonne Afrika GmbH
Zur Unteren Mühle 1, 89290 Buch
Tel.: +49 7343/92998-0
Email: info@abendsonneafrika.de



Mushara
THE COLLECTION

www.mushara-lodge.com
reservations@mushara-lodge.com

ETOSHA NATIONAL PARK



Fotos: Olwen Evans/Natural Selection, Jutta Lemcke

Naturally
NAMIBIA

NAMIBIA

Das Reservat ist ein lebendes Labor zur
Erforschung der Tier- und Pflanzenwelt.

Im Wildreservat lebt auch eine
beeindruckende Anzahl von Nashörnern.
Eine schlagkräftige Anti-Wilderer-Einheit
sorgt für ihre Sicherheit.

amüsiert sich über die Gackeltrappen, die wie Hubschrauber zum Landeanflug ansetzen. Auch eine Vollbremsung scheut Mikel nicht. Alle dösen gerade in der Nachmittagsshitze entspannt auf ihren Sitzen, als er laut aufschreit: „Hey, das gibt es doch nicht, eine Buschschlange.“

Mikel ist sichtlich sauer, denn das graugrüne Wesen schlängelt sich von unten in die Bruthöhlen



eines riesigen Webervogelnestes, das in einem Hirtenbaum hängt. Doch die Wildlife-Show bietet einen weiteren Höhepunkt. Ein Pygmäen-Falke rauscht herbei und attackiert das schlängelnde Reptil im Flug.

MIKEL FREUT DAS. „Ich mag das nämlich gar nicht, wenn die Schlange die Eier klaut. Manchmal muss ich mich über die Natur aufregen“, sagt er und grinst. „Ist ja eigentlich Quatsch, zumindest aus Sicht der Wissenschaft.“ Dann gesteht er noch, dass es ihn besonders empört, wenn ein Löwe eine

Rappenantilope frisst. „Die kostet gerne mal 15.000 Euro. Da möchte ich den Löwen wirklich bitten, dieses Festmahl wenigstens mit Messer und Gabel zu genießen.“

Als sich die Sonne langsam dem Horizont nähert, möchte Mikel noch einmal nach den zwölf Löwen schauen. Das Glück ist ihm hold. Das Rudel tummelt sich immer noch diesseits des Zaunes an einem Tümpel. Die Dämmerung lässt einen grauen Schleier auf die Welt fallen. Konturen verschwimmen, dunkle Schatten werden zu Fabelwesen.

Morgan Hauptfleisch, genannt Dr. Morgan, studiert eine Karte mit den Wildrouten (ganz oben).

Derzeit leben rund 400 Elefanten in dem Gebiet (oben).

Das Zwielight gaukelt viele Geschichten vor, doch eine ist echt: Am Wasserloch, nur wenige Meter vom Fahrzeug entfernt, hocken die mächtigen Katzen in kleinen Gruppen im Sand und schlabbern hörbar vom Wasser. Die Zeit bleibt stehen. Nicht ist zu hören außer den Zikaden, die diese archaische Szene mit

Fotos: Jutta Lemcke

VINGERKLIP

Auf dem Weg von Swakopmund zur Etosha-Pfanne, eingebettet zwischen den majestätischen Ugab-Terrassen...



LODGE



reservations@vingerklip.com.na | www.vingerklip.com.na | @vingerklip_lodge



Das Tor zu Namibias besten Ferienzielen

TALENI AFRICA RESERVIERUNGSBÜRO
Tel: +27 (0)21 930 4564 | Fax: +27 (0)21 914 9930
reservations@taleni-africa.com

f /Taleniafrica | /taleniafricagroup | www.taleni-africa.com

UNTERKUNFT in Namibia



Bezahlbarer Luxus am Einfahrtstor zum Etosha Nationalpark nahe Okaukuejo
www.etosha-village.com



Luxus direkt am Tor zum Sesriem Canyon und dem berühmten Sossusvlei
www.sossusvleilodge.com



Selbstverpflegung vom Feinsten inmitten unvergleichlicher Wüstenschönheit...
www.desertcamp.com



Niveauvolle Selbstverpflegung am Rande der Namib-Wüste
www.desertquivercamp.com

ZELTEN vor den Toren der Nationalparks in Namibia



Zelten mit privatem Badezimmer nur 6.5km vom Okaukuejo-Eingang nach Etosha
www.etosha-tradingpost.com



Exklusiver Campingplatz in einem Mopani-Wald neben Etosha
www.etosha-village.com



Zelten unterm Sternenhimmel am Eingangstor zum Sossusvlei
www.sossus-oasis.com



Am Ufer des majestätischen Okavango-Flusses mit Blick auf die Flusswälder des Bwabwata-Nationalparks liegt die Ndhovu Safari Lodge.



Wählen Sie zwischen unseren Safari-Zelten im Meru-Stil, Familien-Bungalows, den wunderschön renovierten Buffalo- und Elefant-Suiten, Campingplätzen oder sogar einer unserer zwei herrlichen Fluss-Suiten. Die Ndhovu Safari Lodge bietet die perfekte Gelegenheit, eines der letzten echten Wildnisgebiete im südlichen Afrika, den Kavango, zu erkunden.

Kommen Sie zu uns und erleben Sie unser Stück vom Paradies!

Tel.: +264 (0)61 224 712
E-Mail: ndhovu@resdest.com
www.ndhovu.com

NAMIBIA — Etosha-Region



Namibische Weite: Blick ins Tal und auf die umliegenden Hügel von der Etosha Mountain Lodge.

einer sirrenden Hintergrundmusik untermalen.

DANN NÄHERN sich drei Schatten von hinten. Es sind die Youngster, die für die Jagd üben, um dann wieder im Dunkeln zu verschwinden. Nach einer gefühlten Ewigkeit entschließt sich Mikel zum Aufbruch. Seine Kollegen warten schon mit dem Sundowner. Noch etwas entrückt von der Löwenschau nippen die Safarigäste bald darauf an ihrem Gin Tonic und knabbern würzige Fleischhäppchen oder knusprige Nüsse.

Doch plötzlich dringt das tiefe Röhren der Löwen über die Ebene, so laut, als ständen sie direkt mit am Picknicktisch. Mikel macht

Tempo: „Los, trinkt aus, die Löwen kommen schnell näher.“ Alle geben sich cool – und klettern doch blitzschnell auf ihre Autositze, so dass Mikel seine Schützlinge kurz darauf sicher durch die Nacht zur Lodge fahren kann.

Die Safarigäste hatten ihr unvergessliches Wildlife-Erlebnis. Doch auch Mikel ist glücklich. Nun weiß er, was er antwortet, wenn der Besitzer des Reservats mal eine unbequeme Frage stellt. „Wenn die Chefs wissen wollen, Mikel, wo sind eigentlich unsere Eland-Antilopen? Dann sage ich: Die sind rüber in den staatlichen Park abgezogen – dafür liegen die Etosha-Löwen jetzt bei uns am Wasserloch.“

Guide

Namibia | Etosha Heights

ANREISE

Etosha Heights grenzt im Südwesten an den Etosha-Nationalpark an. Mit dem Auto sind es von Windhoek aus 470 Kilometer.

UNTERKUNFT

Das Etosha Heights Game Reserve wird von **Natural Selection** betrieben, einem Anbieter, der in mehreren Ländern des südlichen Afrikas aktiv ist. Seit 2016 wurden 94 Projekte zum Schutz der Natur und

Foto: Jutta Lemcke



Unterstützung der lokalen Bevölkerung initiiert: 62 in Botswana, 28 in Namibia, drei in Südafrika und eines in Madagaskar.

In Etosha Heights stehen drei Unterkünfte zur Verfügung: **Safari Hoek** bietet elf komfortable Chalets mit Blick auf ein Wasserloch, einen Swimmingpool und einen Fotohide. Die **Etosha Mountain Lodge** hat acht Chalets, darunter zwei Familieneinheiten sowie einen Swimmingpool und ein Outdoor-Boma. **Safari House** ist ein privates Farmhaus mit drei Schlafräumen. Es gibt einen Swimmingpool und eine Küche, in der ein privater Koch die Mahlzeiten zubereitet (www.naturalselection.travel). Das Game Reserve wird auch im Rahmen einer **Flying Safari** von Natural Selection angesteuert. Weitere Stationen sind die Shipwreck Lodge, das Hoanib Valley Camp und die Kwessi Dunes Lodge.

VERANSTALTER

Die Flying Safari sowie die Lodges von Natural Selection sind z.B. buchbar beim Direktreiseveranstalter **JOURNEY D.LUXE** (www.journey-deluxe.de).

WEITERE VERANSTALTER

Gebeco www.gebeco.de
Jacana Tours www.jacana.de
Outback Africa www.outback-africa.de
SA Travel www.sa-travel.de
Taruk www.taruk.com

www.wildaacker-namibia.com

Willkommen auf unserer Gästefarm in Namibia, perfekt gelegen auf Ihrem Weg in den tropischen Caprivi, zu den Ju/Hoansi-San, zum wilden Kaudom oder zum Tierparadies Etosha. Übernachten Sie in einem von sechs luxuriösen, reetgedeckten Bungalows. Entdecken Sie die afrikanische Tierwelt auf Fotopirsch oder Game Drives – mit etwas Glück treffen Sie sogar die seltenen Wild Dogs.

Email: info@wildaacker-namibia.com / **Tel.:** +264 (0)67 241 004
140 km von Grootfontein Richtung Rundu (B8)

www.NKASALUPALALODGE.com
www.SERONDELALODGE.com
www.JBCAMP.com

Wild Waters NAMIBIA

Erleben Sie Ihr afrikanisches ABENTEUER mit Namibia Car Rental



✉ info@namibiacarrental.com
🌐 www.namibiacarrental.net
☎ +264 (0)61 249 239

Namibia Car Rental